

Musik aus dem und für das Eisbachtal / Gemeinschaftskonzert in Horchheim

Fünf Vereine, 13 Formationen und über 200 Sängerinnen und Sänger bildeten den Rahmen des 72. Gemeinschaftskonzertes der Gesangvereine des Eisbachtals in der Heilig-Kreuz-Kirche in Horchheim. "Musik für das Eisbachtal" hatte die ausrichtende Chorgemeinschaft 2012 Worms-Horchheim als Titel gewählt, den Pfarrer Dr. Joachim Springer in seiner Begrüßung um "Musik für das Eisbachtal, Musik aus dem Eisbachtal, Musik für eine Orgel" erweiteren, hatte der gastgebende Verein statt eines Eintrittsgeldes zu Spenden für die Sanierung der historischen Kirchenorgel gebeten.

So unterschiedlich die teilnehmenden Vereine sind, so unterschiedlich waren auch die musikalischen Beiträge, hier ein reiner Männerchor, da ein Frauenchor und viele gemischte Chöre von klassischem Liedgut bis hin zu reiner Gospelmusik, oder kleine und feine Ensembles. Gleich mit fünf Formationen beteiligte sich die Horchheimer Chorgemeinschaft. Einen starken Auftakt lieferten der Gemischte Chor und der Frauenchor des Vereins, unter anderem mit dem quasi-russischen Volkslied „Voro Ivanicki“ oder „Hail holy queen“ aus dem Film Sister Act. Nach der Pause eröffnete die neuetablierte Formation "Six for one" mit „Masithi Amen“ , gefolgt vom Männerchor, der mit „I Manans skimmer“ seine Schwedischkenntnisse zeigte bevor CANTIAMO den Schlusspunkt des Konzertes mit „Goodnight, sweetheart“ setzte.



Stimmgewaltig kam der Männerchor des GV Liederkranz Weinsheim mit dem „Abendständchen“ daher. Besonders herausragend das Männerensemble The New Voices, bei dem die acht Sänger das Publikum mit „Hush, Somebody’s callin“ begeisterten. Und auch der Frauenchor aus Weinsheim wusste mit „Um uns die schönsten Blumen“ zu gefallen.



Aus Wiesopenheim steuerte der Gemischte Chor des MGV Liederkranz Volksweisen wie „Tiritomba“ bei und die „Seebären“ des Shanty-Chores, unterstützt mit Akkordeon und Geige, animierten das Publikum zum lautstarken Mitsingen bei typischen Seemannsliedern.



Klassische Choraliteratur, unter anderem dem „Warum bist du gekommen, Wenn du schon wieder gehst (Bajazzo)“, kam vom Gemischten Chor des Sängerbunds Heppenheim.

„Still ruht der See“ hieß es vom Gemischten Chor des MGV Liederkranz Offstein und der dortige Chor „SingApur“ steuerte unter anderem „May It Be“ aus dem Film „Herr der Ringe“ bei, und natürlich durfte auch ein gemeinsames Schlusslied aller Chöre und Zuschauer nicht fehlen, und so erklang als Experiment aus der einen Kirchenhälfte stimmungsgewaltig „Herr bleib bei uns“, während die anderen Hälfte mit „Der Mond ist aufgegangen“ konterte.

